

# GemeindeBrief

**Gemeinde Leinetal**

**Juni 2022**



„Und ich sah, und siehe, das Lamm stand auf dem  
Berg Zion und mit ihm hundertvierundvierzigtausend (...).“  
*Offenbarung 14, 1*

**Neuapostolische Kirche**  
Nord- und Ostdeutschland



Liebe Glaubensgeschwister,

vor wenigen Tagen, am 22. Mai 2022, erlebten wir in dem Gottesdienst mit unserem Stammapostel in Berlin bedeutsame Veränderungen: Die Ruhesetzung des Bezirksapostels Wolfgang Nadolny, die Ordination des Bezirksältesten Thomas Krack zum Apostel und die Vereinigung beider Gebietskirchen unter der Leitung von Bezirksapostel Rüdiger Krause.



Ihr lieben Glaubensgeschwister in Berlin-Brandenburg kennt euren neuen Bezirksapostel Krause noch nicht. Und ihr, liebe Glaubensgeschwister aus dem bisherigen Nord- und Ostdeutschland, kennt unsere Glaubensgeschwister und die Kultur in Berlin-Brandenburg noch nicht. Wir müssen uns erst einmal auf die veränderte Situation einstellen.

Wie kann ein neuer Bezirksapostelbereich zusammenwachsen? Der eine mag fragen: „Hamburg oder Berlin sind weit weg. Ändert sich für mich persönlich überhaupt etwas?“ Der andere sagt vielleicht: „Gehen wir jetzt unter in einem solch riesigen Bereich? Sind wir jetzt nur noch eine graue, anonyme Masse?“

Wie können wir zusammenfinden?

- Wir können die Veränderungen als Reichtum annehmen. Wir alle bringen unterschiedliche Kulturen, Denkweisen und Erfahrungen ein. Wir sind keine graue Masse, sondern eine bunte Blumenwiese. Wir müssen nicht allein glauben, sondern dürfen uns in einer großen Glaubensfamilie wiederfinden. Was für ein Reichtum!
- Es kann gelingen mit Dialog. Mit dem guten Gespräch, das auch einmal die Spannung der Unterschiedlichkeit aushält.
- Es kann gelingen mit Wertschätzung, Respekt, Demut und Liebe.
- Und es wird gelingen mit dem gemeinsamen Blick auf Jesus Christus als Zentrum, und auf sein nahes Wiederkommen.

Ich möchte noch einmal auf das Bibelwort Offenbarung 14, Vers 1 eingehen: „Und ich sah, und siehe, das Lamm stand auf dem Berg Zion und mit ihm hundertvierundvierzigtausend (...).“ Wir können uns dieses Bild plastisch vorstellen: Wir sehen einen Hügel. Auf dem Hügel ist das Lamm, Jesus Christus. Und rund herum, an den Hängen des Hügel, sind die Seinen. Da steht einer im Norden, der andere im Süden. Da steht einer im Westen, der andere im Osten. Manche stehen sich gegenüber, haben vollständig verschiedene Standpunkte und Perspektiven. Ja, es ist sogar so, dass der Hügel dazwischen ist. Sie können sich noch nicht einmal sehen. Sie sind so unterschiedlich, dass sie vollkommen unvereinbar erscheinen. Und doch gibt es etwas, was sie alle eint: Der Blick nach oben, auf Jesus Christus.

Ich wünsche uns allen ein gesegnetes Zusammenfinden in Demut, Respekt, Wertschätzung und Liebe. Unser gemeinsamer Blick auf Jesus Christus und sein nahes Wiederkommen eint uns. Lasst uns nun das Jahresmotto unseres Stammapostels mit Leben füllen:

Gemeinsam in Christus!

Mit herzlichen Grüßen

Euer Helge Mutschler

Neue Internetseite [www.nak-nordost.de](http://www.nak-nordost.de) ist online

Im Laufe des Sonntags, 22. Mai 2022, ist der neue, gemeinsame Internetauftritt der fusionierten Gebietskirchen Berlin-Brandenburg und Nord- und Ostdeutschland online gegangen. Der Gemeindefinder spielt eine zentrale Rolle auf der neuen Internetseite. Das neue Konzept fokussiert sich stärker als bisher auf den Besucher, der wenig bis gar nicht in Kontakt mit der Neuapostolischen Kirche gekommen ist. Deshalb kommen zum bekannten Gemeindefinder neue Filterfunktionen hinzu. Sie sollen gleichzeitig zeigen, was neupostolische Gemeinden ausmacht.

Der Artikel in voller Länge ist unter [www.nak-nordost.de](http://www.nak-nordost.de) zu finden.

---

### **Eine Botschaft für alle**

Auch heute noch sind die Apostel, sind wir alle, von Gott gesandt, um das Evangelium zu verkünden. Das Evangelium ist für alle da, denn alle leiden unter der Sünde.

Als Jesus in seiner Heimatstadt Nazareth in der Synagoge aus der Tora vorliest, liest er aus Jesaja 61,1.2 vor, wo steht: „Der Geist Gottes des Herrn ist auf mir, weil der Herr mich gesalbt hat. Er hat mich gesandt, den Elenden gute Botschaft zu bringen, die zerbrochenen Herzen zu verbinden, zu verkündigen den Gefangenen die Freiheit, den Gebundenen, dass sie frei und leidig sein sollen; zu verkündigen ein gnädiges Jahr des Herrn und einen Tag der Rache unsres Gottes, zu trösten alle Trauernden“.

Und Jesus schaute die versammelten Menschen an und sagte, das sei er (Lukas 4,21). Jesus betonte immer wieder, dass er für die Armen, für die Unterdrückten, die Kranken und die Traurigen gekommen wäre. Das waren die, die ihn besonders brauchten. Aber hier ist die gute Nachricht für alle, die von sich sagen: „Ich bin eigentlich nicht arm, unterdrückt, krank oder traurig. Gilt das Evangelium auch für mich?“ Ja, denn Jesus spricht hier zwar ganz konkret die Armen an, aber auch solche, die im übertragenen Sinn arm sind:

- die demütig sind und wissen, dass sie Gnade brauchen,
- die leiden durch die Trennung von Gott wegen der Sünde und
- die gefangen sind in Sünde.

Ihnen verkündete Jesus das Evangelium und er sandte die Apostel, das Evangelium weiterzutragen. Und auch heute noch sind die Apostel, sind wir alle, von Gott gesandt, um das Evangelium zu verkünden. Das Evangelium ist für alle da, denn alle leiden unter der Sünde. Wir sind von Gott beauftragt zu sagen: „Gott will die Menschen von der Sünde befreien und sie wieder in die Gemeinschaft mit ihm bringen.“ Einige werden das Evangelium annehmen, andere nicht. Lassen wir uns nicht davon entmutigen. Das wird den Herrn nicht davon abhalten, sein Werk zu vollenden.

Mit herzlichen Grüßen Ihr Jean-Luc Schneider

## Mitteilungen und Termine

	<b>Festgottesdienste</b>	
So. 30.10.		St-Ap Übertragung aus Kiel
Mi. 16.11.		Apostel Vicariesmann in Leinetal
<b>Kinder</b>	So 26.06.	Kindergottesdienst / Unterrichte
	Sa 25.06.	Kinderfest (näheres von Monika Hormann)
<b>Jugend</b>	14.06.	Regionaler Jugendabend
	12.06.	Jugendgottesdienst - Kanufahrt
	28.06.	Regionaler Jugendabend
<b>Gemeinde</b>		Gemeindekaffe nach dem GD am 2.+ 4. Sonntag
	Sa. 09.07.	Gemeindenachmittag auf dem Grillplatz Banteln
<b>Trauerbegleitung</b>	14.06.	Jeweils um 17:00 h in Leinetal
weitere Termine	12.07., 09.08., 13.09., 11.10., 08.11., 13.12.	



## Vom Acker auf den Teller

Ein Bericht der Spargelfahrt nach Fuhrberg

Am 14. Mai stand nach ein paar Jahren Pause endlich wieder eine Gemeindefahrt an – diesmal ging es nach Fuhrberg zum Spargelhof Heuer, um der Deutschen liebstes Frühlingsgemüse näher kennenzulernen. Ums Spargelstechen kamen die Gemeindemitglieder herum, konnten sich vielmehr den bereits geernteten Spargel mit Schnitzel und Kartoffel im betriebseigenen Restaurant, der Fuhrberger Spargelwirtschaft, schmecken lassen. Danach ging es direkt weiter mit einer Fahrt durch das Gelände des Spargelhofs, bei der die Anwesenden im großen Planwagen sitzend und von einem Unimog gezogen ordentlich durchgeschüttelt wurden. Ein Mitarbeiter des Betriebs erzählte allerhand Wissenswertes zum Spargelhof, auf dessen Gelände sich vor hundert Jahren nur Weide und Viehwirtschaft befanden.

Heute werden dort auf einer Fläche von etwa 240 Hektar größtenteils Spargel, aber auch Erdbeeren und Heidelbeeren anbaut. Das anspruchsvollste Gewächs sei hierbei die Erdbeere. Die Heidelbeere sei etwas robuster, ihre Pflanzen stehen der Erdbeere im Punkt Pflegebedürftigkeit jedoch in nichts nach: Etwa 600 Tonnen Waldboden mussten herangekarrt werden, damit die eineinhalb- bis zweijährigen Pflanzen im Boden fußfassen konnten. Die zum Überleben notwendige Flüssigkeit erhalten die Gewächse mittels Wurzelbewässerung und zusätzlicher Nebelberegnung. Zuletzt erfuhren die Reiseteilnehmer viele Informationen zum Spargel. Insgesamt 1400 Saisonarbeiter und Mitarbeiter im Verkauf sorgen dafür, dass der Spargel rechtzeitig den Boden verlässt und in die Geschäfte kommt, etwa 30 bis 35 Tonnen pro Tag. Zum Abschluss der Spargelfahrt stärkten sich die Anwesenden mit mitgebrachtem Kuchen und Kaffee, bevor es zurück nach Gronau ging. Auf der Rückfahrt bedankten sich die Gemeindemitglieder bei ihrer Busfahrerin Karin Stegemann vom Busunternehmen Jörg Mönkemeyer aus Eschershausen, die die Gemeinde seit Jahren sicher auf ihren Fahrten ans Ziel und auch wieder nach Hause befördert.

Katja Hormann



## Gottesdienste im Juni der Gemeinde Leinetal

Mi	01	19:30 h Gottesdienst TW: Sprüche 8, 22-23 Thema: Gottes Weisheit
So	05	<b>10:00 h Pfingst-Gottesdienst</b> TW: 1. Korinther 3, 16 Thema: Wir sind der Tempel Gottes Bibellesung: 1Kor 12,1–11
Mi	08	19:30 h Gottesdienst TW: 1. Korinther 14, 1b Thema: Gaben des Geistes
So	12	10:00 h Gottesdienst TW: 1. Johannes 4, 16 Thema: Gemeinschaft mit dem dreieinigen Gott
Mi	15	19:30 h Gottesdienst TW: Lukas 6, 40 Thema: Jesus ist unser Meister
So	19	10:00 h Gottesdienst TW: Epheser 5, 25-27 Thema: Werk der Erlösung
Mi	22	19:30 h Gottesdienst TW: Apostelgeschichte 19, 3-4 Thema: Ein Wegweiser zu Jesus sein
So	26	10:00 h Gottesdienst TW: Psalm 113, 5-7 Thema: Gott erhöht den Armen
Mi	29	19:30 h Gottesdienst TW: 1. Petrus 5 8-9 Thema: Bedrängnisse

Änderungen des Textwortes sind möglich!!

Impressum: Gemeindebrief der Neuapostolischen Kirche Nord- und Ostdeutschland

Gemeinde Leinetal, Hoher Escher 9, 31028 Gronau –Verantwortlich i.S.d. Niedersächsischen Pressegesetzes:

Dieter Pönsngen, Schlesische Str. 3F, 31008 Elze – [d.pönsngen@t-online.de](mailto:d.pönsngen@t-online.de)

Redaktion: Margrit Paar, Richard-Wagner-Str. 10, 31171 Nordstemmen [margrit.paar@t-online.de](mailto:margrit.paar@t-online.de)

Erscheinungsweise monatlich, jeweils zum Monatswechsel; Auflage 60 Exemplare

©Copyright – Vervielfältigung, auch auszugsweise bedarf der Genehmigung des Herausgebers